

Antrag auf pauschale Steueranrechnung für ausländische Lizenzträge – Fälligkeiten 2014 bzw. 2013/2014

AHVN13 _____ **Gemeinde** _____
13-stellig
 Reg.-Nr. _____
 Name _____ Vorname _____
 Adresse _____ PLZ/Ort _____

Sitz/Wohnsitz zu Beginn der
Steuerperiode 2014
bzw. 2013/2014

Vertreter/in, bevollmächtigt zur Entgegennahme von Auflagen und Entscheiden:

Sitz/Wohnsitz am Ende der
Steuerperiode 2014
bzw. 2013/2014

Telefon _____ Treuhänder-ID **CHE** _____

Angaben zur Überweisung der pauschalen Steueranrechnung

IBAN-Nr. **4350** _____
 Postkonto-Nr. **4351** _____
 Bankkonto-Nr. **4352** _____
 Bank / Filiale **4353** _____
 Bank-Clearing-Nr. **4354** _____
 Konto lautend auf **4355** _____

1. Unterliegen Sie für die Steuerperiode 2014 bzw. 2013/2014 an Ihrem Sitz/Wohnsitz der **direkten Bundessteuer** und der Gewinnsteuer / Einkommenssteuer des **Kantons und der Gemeinden**?

Ja Nein Bemerkungen: _____

2. Unterliegen alle aufgeführten Lizenzträge den vollen Steuern vom Reingewinn/Reineinkommen?

Ja Nein Wenn nein, sind derartige Lizenzträge zu bezeichnen.

3. **Aufwendungen** (z.B. Abschreibungen) _____ CHF ohne Rappen

die in direktem Zusammenhang mit den deklarierten Erträgen stehen _____

4. **Gesamtaufwendungen** gem. Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 _____

5. **Gesamterträge** gem. Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 _____

6. **Gesamt-Aktiven** gem. Bilanz per Ende Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 _____

Dem Antrag ist eine Kopie der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 und eine Kopie der Bilanz per Ende Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 sowie sämtliche detaillierte Lizenzabrechnungen und allfällige Buchungsbelege beizulegen!

Wird für das Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013/2014 ein Beteiligungsabzug geltend gemacht, ist dem Antrag eine Kopie des Formulars «Beteiligungsabzug – Berechnung der prozentualen Ermässigung der Steuer vom Reingewinn (§§ 72 u. 72a StG bzw. Art. 69 DBG)» beizulegen.

Der/die Antragsteller/in bestätigt die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.

Weiter bestätigt der /die Antragsteller/in, sofern er/sie ein Unternehmen betreibt, welches kaufmännische Bücher führt,
 – dass die aufgeführten Lizenzträge, die Steuerrückerstattungen und der Betrag der pauschalen Steueranrechnung als Ertrag verbucht wurden;

– dass er/sie weder durch das anwendbare Doppelbesteuerungsabkommen noch durch den Bundesratsbeschluss vom 14. Dezember 1962 sowie den Kreisschreiben vom 31.12.1962 bzw. 17.12.1998 betreffend Massnahmen gegen die ungerechtfertigte Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen des Bundes von der Geltendmachung der Abkommensvorteile ausgeschlossen ist.

– dass die in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

| |
|--|
| Entscheid (bitte leer lassen) |
| Eingangsdatum |
| Pauschale Steueranrechnung Fälligkeiten 2014 bzw. 2013/2014 bewilligt für |
| CHF _____ |
| Visum Revisor |

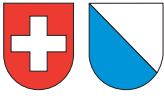
Beilagen

____ Beiblätter
 ____ Bank-/Ertragsabrechnungen

Ort und Datum _____ Unterschrift _____ Unterschrift _____



4346142601281



Fragebogen zum Antrag DA-3 (Lizenzen)

Kanton Zürich

Um den Antrag auf pauschale Steueranrechnung (Form.DA-3) möglichst effizient prüfen zu können, bitten wir Sie, die nachstehenden Fragen ausführlich zu beantworten. In der Annahme, dass Sie uns damit eine möglichst realistische, auf Ihre Firma bezogene Berechnung ermöglichen, bedanken wir uns schon im Voraus für Ihre aktive Unterstützung.

1. Fragen zu den deklarierten Lizenzträgen

- a) Handelt es sich um effektive *Lizenzträge*? Oder allenfalls um Dienstleistungen, Knowhow, Leasinggebühren oder sonstige Erträge? Bei erstmaligen Anträgen bitte Lizenzvertrag (wenn möglich in deutscher Sprache) beilegen. Bitte die Positionen im Vertrag, die die Art der Leistung beschreiben, mit einem Leuchtstift markieren.

- b) Wurde auf diese *Lizenzträge* tatsächlich eine Quellensteuer erhoben? Bitte um Nachweise (Ertragsabrechnungen auf denen der Quellensteuerabzug ersichtlich ist und Kontoblätter).

- c) Werden diese *Lizenzträge* zu einem wesentlichen Teil unmittelbar oder mittelbar an **nicht abkommensberechtigte Personen** weitergeleitet (Verbot des Durchlaufs)?

- d) Besteht ein wesentliches bzw. überwiegendes Interesse **nicht abkommensberechtigter** bzw. nicht in der Schweiz ansässiger Personen, an der Gesellschaft? Dies wird angenommen, wenn diese Personen, einzeln oder zusammen, unmittelbar oder mittelbar, die rechtliche oder tatsächliche Möglichkeit haben, in den Genuss der von der Gesellschaft beanspruchten Steuerentlastungen zu kommen.

2. Fragen zur «Erfolgsrechnung» (ER)

- a) Welche Ertragsposition(en) (in der Erfolgsrechnung) beinhalten die deklarierten *Lizenzträge*? Die entsprechenden Kontoblätter sind beizulegen und die deklarierten *Lizenzträge* zu markieren.

- b) Wurden im Zusammenhang mit den deklarierten *Lizenzträgen* Abschreibungen, Rückstellungen oder Wertberichtigungen verbucht? Falls ja, sind die Details (Aufstellungen) beizulegen.

3. Weitere Fragen

Betrag in CHF der anderen (nicht auf DA-3 deklariert) in diesem Geschäftsjahr verbuchten *Lizenzträge*. Diese Frage ist insbesondere deshalb zu beantworten, weil das betreffende Konto in der Regel mit *Lizenzträgen* des Aus- und Inlandes gemischt geführt wird (zum Teil mit/ohne Quellensteuer).

Ihre zusätzlichen Hinweise zum Fragebogen bzw. Formular DA-3

